

Ressort: Vermischtes

Theologe: Pillen-Enzyklika hat Gläubige und Kirche entzweit

Freiburg, 18.07.2018, 14:27 Uhr

GDN - Der Theologe Magnus Striet hat die sogenannte Pillen-Enzyklika "Humanae vitae" des früheren Papstes Paul VI dafür kritisiert, die Gläubigen und das Kirchenlehtamt entzweit zu haben. "An den Auseinandersetzungen rund um `Humanae vitae` kann man beispielhaft ablesen, wie stark Lehramtstheologie und katholische Praxis auseinander driften", schreibt der Freiburger Theologieprofessor in einem Beitrag für die "Zeit"-Beilage "Christ & Welt".

Selbst konservative katholische Milieus ließen sich die eigene Sexualpraxis nicht vorschreiben. Gesellschaftlich wirksam könne der Katholizismus nur sein, wenn er sich den neuen Lebenswelten nicht verweigere, so Striet. "Mit Anpassung an den Zeitgeist hat dies nichts zu tun, sondern damit, auch in Glaubensfragen den Verstand nicht abschalten zu wollen." Die Enzyklika "Humanae vitae", in der sich Papst Paul VI gegen die Einnahme künstlicher Empfängnisverhütungsmittel aussprach, erschien 1968.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-109078/theologe-pillen-enzyklika-hat-glaeubige-und-kirche-entzweit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619